

# egoFM lässt das Gemeinwohl wachsen

### **„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl“**

(Bayrische Verfassung, Art. 151)

Gemeinwohl-Ökonomie bedeutet ein Wirtschaften, das nicht Gewinnmaximierung und Konkurrenz zum Ziel hat, sondern eine Mehrung des Wohls für die Gesellschaft und Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Akteuren. Die Gemeinwohl-Bilanz ist das Messwerkzeug für Unternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie. Maßgeblich für den unternehmerischen Erfolg ist nicht der Finanzgewinn, sondern der Gewinn für die Gesellschaft. Die zentralen Werte dabei sind Menschenwürde, Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit sowie die demokratische Mitbestimmung und Transparenz. Das was egoFM zu diesen gesellschaftlichen Werten beiträgt, machen wir in unserem Gemeinwohl-Bericht deutlich.

Als gemeinwohlbilanzierendes Unternehmen wurden wir von einer externen Auditorin in insgesamt 20 verschiedenen Kategorien bewertet. Die Gemeinwohl-Bilanz überträgt Grundwerte der Gesellschaft in den Unternehmensalltag. Das Konzept sieht vor, dass sich Akteur\*innen ökologischen und ethischen Bewertungskriterien unterziehen und dann eine sogenannte Gemeinwohl-Bilanz erstellen. Diese Bilanz gibt neben unseren sonstigen Veröffentlichungspflichten einen sehr genauen Überblick darüber, was das Unternehmen, die egoFM, für das Gemeinwohl leistet und wie unsere Tätigkeit zugunsten des Gemeinwohls weiter gestaltet werden soll. Die Bilanzierung wurde von einer Arbeitsgruppe aus 7 Mitarbeiter:innen von egoFM in sechs Sitzungen im Herbst 2020 über einen Zeitraum von 3 Monaten erstellt. Der Bericht dann im Anschluss von Extern auditiert.

egoFM versteht die Erstellung der ersten Gemeinwohlbilanz als Auftakt zu einem dauerhaften Prozess der Unternehmensoptimierung im Hinblick auf dessen soziale, ökologische und nachhaltige Entwicklung. Diesen Weg will egoFM mit allen Mitarbeitern, den Kunden und Lieferanten, sowie Kooperationspartnern einschlagen, zum Wohle aller Beteiligten und zum Wohle der Gesellschaft.

Wir entwickeln uns vom Radio- zum Audioanbieter und werden in diesem Zuge eine individualisierbare digitale Audioplattform. Einerseits für Musik jenseits des Mainstreams, außerdem für hochwertigen, kuratierten Inhalt. Das alles für unsere urban geprägte, gebildete und alternativ denkende, coole Hörerschaft im gesamten deutschsprachigen Raum (DACH) und darüber hinaus.

Wir senden - wir hören aber auch zu. Im Gegensatz zu vielen Digitalplattformen manipulieren wir nicht, sondern behandeln unsere Hörer:innen mit Respekt. Wir werden gemeinsam mit eben diesen und unserer eigenen Werbekundschaft in eine gemeinwohlorientierte Zukunft gehen und der erste echte klimaneutrale Bioradiosender werden, den es gibt.

# Gemeinwohlbericht 2020 (Kurzfassung)

## Testat



Bilanzierendes Unternehmen mit externem Audit

<b>Testat:</b>	<b>Externes Audit</b>	<b>Gemeinwohl-Bilanz</b>	<b>Radio Next Generation GmbH &amp; Co. KG (Sender egoFM)</b>
	<b>M5.0 Kompaktbilanz</b>	<b>2020</b>	Auditor*In: <b>Gitta Walchner</b>

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
<b>Berührungsgruppe</b>				
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: <b>20 %</b>	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: <b>10 %</b>	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: <b>0 %</b>	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: <b>30 %</b>
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: <b>50 %</b>	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: <b>./.</b>	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: <b>50 %</b>	B4 Eigentum und Mitentscheidung: <b>30 %</b>
<b>C: MITARBEITENDE</b>	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: <b>70 %</b>	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: <b>40 %</b>	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: <b>50 %</b>	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: <b>60 %</b>
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: <b>50 %</b>	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: <b>50 %</b>	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: <b>40 %</b>	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: <b>60 %</b>
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: <b>60 %</b>	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: <b>70 %</b>	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: <b>20 %</b>	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: <b>40 %</b>

Testat gültig bis:  
**30. April 2023**

**BILANZSUMME:**  
**418**

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.  
TestatID: **vm4so**  
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

# Gemeinwohlbericht 2020 (Kurzfassung)

## Bilanz

**egoFM erreicht in seiner ersten Gemeinwohlbilanz 2020 insgesamt 418 von 1000 möglichen Punkten**

Gemeinwohl-Bilanz-Rechner - Version 5.04

Anmerkung: Dies ist kein Testat.

### GEMEINWOHL-MATRIX

Unternehmen: Radio Next Generation GmbH + Co. KG; Bilanz-Jahr: 2020

**BILANZSUMME: 418 von 1000 Punkten**



Werte ► Berührungsgruppe ▼	Menschenwürde	Solidarität & Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz & Mitentscheidung
A: Lieferant*innen	A1: Menschenwürde in der Zulieferkette	A2: Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3: Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4: Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
	11 von 55    20 %	5 von 55    10 %	0 von 82    0 %	8 von 27    30 %
B: Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen	B1: Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2: Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3: Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4: Eigentum und Mitentscheidung
	7 von 14    50 %	0 von 0    -	7 von 14    50 %	8 von 27    30 %
C: Mitarbeitende	C1: Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2: Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3: Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4: Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
	58 von 82    70 %	33 von 82    40 %	21 von 41    50 %	49 von 82    60 %
D: Kund*innen und Mitunternehmen	D1: Ethische Kund*innenbeziehungen	D2: Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3: Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4: Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
	27 von 55    50 %	27 von 55    50 %	22 von 55    40 %	49 von 82    60 %
E: Gesellschaftliches Umfeld	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2: Beitrag zum Gemeinwesen	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4: Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung
	33 von 55    60 %	19 von 27    70 %	11 von 55    20 %	22 von 55    40 %

## Gemeinwohlbericht 2020 (Kurzfassung)

### Was sagt diese Bilanz aus?

In dieser Matrix treffen zentrale gesellschaftliche Werte, die egoFM vertritt auf die sogenannten „Berührungsgruppen“ oder neudeutsch „Stakeholder“, das heißt gesellschaftliche Akteure, mit denen egoFM als Unternehmen dauernd in Beziehung ist. Dort wo z.B. der Wert „Menschenwürde“ mit der Berührungsgruppe „Kunden“ zusammentrifft, entsteht die Frage, „Geht egoFM mit den Kunden auf eine ethisch korrekte Art und Weise um?“ Der Prozentwert signalisiert dann, wie hoch die Übereinstimmung dessen was egoFM macht mit dem, was in der Gemeinwohlökonomie gefordert wird, am Ende ist.

Negativkriterien sind eklatante Verstöße eines Unternehmens gegen die zentralen gesellschaftlichen Werte. Verletzt ein Unternehmen dauerhaft oder sogar als Unternehmenskonzept die Menschenwürde, demokratische oder soziale Grundrechte, sei es in der Unternehmensführung oder der Herstellung bestimmter Produkte, so gibt das „Punktabzug“.

Negativkriterien treffen bei egoFM nicht zu!

### Die Indikatoren und das was erreicht wurde

Aus dem Stand schafft egoFM 42% dessen was überhaupt erreichbar ist



## Gemeinwohlbericht 2020 (Kurzfassung)

### Wie lassen sich diese Zahlen lesen?

Die Gemeinwohl-Bilanz misst unternehmerischen Erfolg an seinem Beitrag zum Gemeinwohl. Zielsetzung ist eine nachvollziehbare und glaubwürdige Einschätzung, was ein Unternehmen im Hinblick auf das Gemeinwohl tut.

Vor diesem Hintergrund kann egoFM in Bezug auf ökologische Kriterien sowie ethisches Beschaffungswesen (die ersten 4 Indikatoren von oben) noch einiges für die Gesellschaft tun, da jeweils erst 10 bzw. 20 von 100 Prozent erreicht wurden.

In den Bereichen Eigentum und Mitentscheidung, gerechten Verteilung der Arbeit, ethisches Finanzmanagement, Kundenbeziehungen und Kooperation hat egoFM schon einen guten Teil des Weges hinter sich und mit 30-50% eine sehr gute Ausgangslage erreicht, von der aus weitergearbeitet werden kann.

Bei den letzten Indikatoren wie der Sinnhaftigkeit der Tätigkeit sowie Produkttransparenz, Menschenwürde und Beitrag zum Gemeinwesen ist egoFM mit erreichten 60 -70% schon sehr weit fortgeschritten.

Die Gemeinwohl-Bilanz und der dazugehörige Bericht liefern so eine hohe Transparenz der nachhaltigen Arbeit von egoFM zusammen mit einer qualitativen Bewertung, an welchen Stellen egoFM seiner Verpflichtung zur Mehrung des Gemeinwohls in welchem Maße nachkommt und an welchen Stellen noch etwas getan werden kann.

### Was nehmen wir uns kurzfristig vor?

- soziale und ökologische Kriterien erstellen, nach denen Lieferanten ausgewählt werden, Evaluierung der weiteren Lieferkette
- Folgende Kostenblöcke durch nachhaltigere Alternativen ersetzen
  - o Energiekosten
  - o EDV-Technik
  - o KFZ-Kosten
  - o Reisekosten
  - o Büromaterial soll nachhaltig werden
  - o Bewirtung mit Bio und/oder regionalen Lebensmitteln, vegetarisch/vegan
  - o Energiesparen
  - o Müllvermeidung und Mülltrennung
- Erhebung von Daten zu den ökologischen Auswirkungen und Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Reduktion
- Erstellung einer CO2-Bilanz, um klimaneutral zu werden

## Gemeinwohlbericht 2020 (Kurzfassung)

- Bankverbindung mit einer Ethikbank
- Optimierung der Personalarbeit im Unternehmen unter sozialen Gesichtspunkten
- Kunden: Staffelung mit niedrigeren Preisen für nachhaltige und gemeinwohlorientierte Kund\*innen.
- Klare ethische Leitlinien zur weiteren Entwicklung von Kooperationen.
- Bis Ende 2022 streben wir die vollständige Realisierung der genannten Ziele an, deren Erreichung dann aus unserer zweiten Gemeinwohl-Bilanz über den Berichtszeitraum 2023 hervorgehen wird.

### Was nehmen wir uns langfristig vor?

***Wir wollen der erste echte nachhaltig arbeitende klimaneutrale „Bio-Sender“ werden.***

- gemeinwohlorientiert weiterentwickeln
- Das bedeute einerseits uns als Medienunternehmen inhaltlich mit GWÖ auseinanderzusetzen und darüber zu berichten, um damit die Bewegung in der Öffentlichkeit noch präsenter zu machen und um Hörer:innen anzuziehen, die genauso denken wie wir.
- Andererseits wollen wir als Wirtschaftsunternehmen gerne mit anderen Unternehmen geschäftliche Beziehungen eingehen, die auch das Gemeinwohl ins Zentrum ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit stellen.
- Zuletzt wollen wir für alle unsere Stakeholder:innen eine Vorbildfunktion einnehmen, damit sich der Medienbereich in Richtung mehr Nachhaltigkeit und Gemeinwohlfähigkeit entwickeln kann.

*Der Gemeinwohl-Bericht kann zur nichtfinanziellen Berichterstattung gemäß EU-Richtlinie verwendet werden. Es ist unsere Verantwortung als Unternehmen sicherzustellen, dass der Gemeinwohlbericht in der entsprechenden Tiefe und mit allen nationalen Erfordernissen der Umsetzung der Richtlinie erstellt wird.*

Auditiert wurde der Bericht von Gitta Walchner

**Vielen herzlichen Dank!**

**Datum: 28.04.2021**

**Christian Strohmeier**  
**Geschäftsführer**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Strohmeier', with a horizontal line extending to the right.